



Kooperation zwischen BILDARIUM „Schule der Phantasie“ – Kunstschule Diedorf – Mittelschule Neusäß, Am Eichenwald von 2014 bis 2017

Situation der Mittelschule Neusäß, Am Eichenwald

- 12 Klassen: 5 Regelklassen, 5 gebundene Ganztagesklassen, 2 Deutschlernklassen
- Ca. 200 Schüler
- **Migrationsanteil:** in einigen Klassen über 70 %, dazu 25 Asylsuchende ohne bzw. mit sehr mangelnden Deutschkenntnissen
- **Profilschule Inklusion:** seit 2013/14 mit ca. 1/3 der Kinder mit besonderem Bedarf (Bereich Lernen, Hören, Sehen, sozial-emotional) in jeder Klasse
- **Ganztagesprofil:** in jedem Jahrgang eine gebundene Ganztagesklasse, da ein großer Teil der Schüler bildungsfernen Schichten entstammt. Hier ist vor allem ein sinnvolles künstlerisches und sportliches Freizeitangebot von großer Bedeutung (als Anregung in der Persönlichkeitsentwicklung , umfassende Stärkung der Persönlichkeit , zur Anregung sozialer und emotionaler Fähigkeiten, zum Ausgleich für mangelnde kognitive Leistungen)
- **Schule ohne Rassismus:** seit 2014 mit jährlichen Aktionen, initiiert durch die SMV
- **Deutsch- Förderkonzept:** mit Deutschförderklassen seit 2016 und Deutschlerngruppen zur Alphabetisierung und besseren Integration der Migranten ohne Deutschkenntnisse sowie zur Hinführung auf den Schulabschluss
- **Förderkonzept zur Lesekompetenz**
- **Erziehungskonzept:** mit verschiedenen Stärkungs-Bausteinen und klaren Regelungen und konsequenter Einforderung von allen Seiten wird ein gelingendes Miteinander ermöglicht, Sekundärtugenden werden gefördert.
- **Kooperationen:** Jung – Alt (Generationen begegnen sich auf vielfältige Weise), BILDARIUM, Kunstschule Diedorf, Musikschule Neusäß (Bläserklasse /Chor) , Theater, Sportvereine Neusäß mit Sport nach Eins und Sportangeboten im Ganztagesbereich, Berufsschule (Schüler einzelner Klassen besuchen regelmäßig die Berufsschule und schnuppern dort), LEW (Besondere Fortbildungsangebote für Lehrkräfte sowie Bildungsangebote für Klassen), Jugendhilfe im LRA Augsburg (verschiedene Projekte im Präventionsbereich)

Bisherige Kooperation Mittelschule Neusäß, Am Eichenwald – BILDARIUM „Schule der Phantasie“ – Kunstschule Diedorf

Schuljahr 2014/ 2015 : 1.Projekt: Menschenbilder mit der Ganztagesklasse 6a

- Kunstprojekt mit Frau Kugelmann - Schmid und Mitarbeitern in der Klasse 6a über mehrere Wochen im inklusiven Ganztagesangebot der Klasse 6a mit Lehrkraft Erika Strehle, dabei Bezugnahme auf Profil Inklusion
- Projektpräsentation vor der ganzen Schulfamilie , Schulamt, Landratsamt, Kommune und geladenen Gästen verbunden mit der Verleihung des Labels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Juli 2015: Schüler durchbrechen in der Präsentation symbolisch Grenzen,

„verschenken“ Figuren mit ihren Wünschen gegen Ausgrenzung und Rassismus an Besucher des Festes, führen im Anschluss durch ihre Ausstellung.

Nachhaltige Wirkung:

- Präsentation des Projekts in Presse, auf der Homepage und im Jahresbericht der Schule
- Ausstellung der Werke im Rathaus der Stadt Neusäß während einiger Wochen mit Führungen durch Schüler an festgelegten Terminen für die Neusäßer Öffentlichkeit
- Im Juli 2017 zur Einweihung der neuen Schulgebäude nach 3-jähriger Komplettsanierung erneuter Aufbau der Ausstellung im Schulhaus.
- Schüler führen die Gäste (ca. 600) während des Festes durch ihre Ausstellung und erklären ihre Gedanken.
- Während der letzten Schulwoche führen sie einzelne Klassen durch die Ausstellung
- Ab Januar 2018 Präsentation ausgewählter Werke mit Beschreibungen an unterschiedlichen Stellen im Schulhaus

Schuljahr 2015/16: Pause wegen Generalsanierung der Schule und Raumnot

Schuljahr 2016/17:

2. Projekt: Alles Maske – oder was? mit der inklusiven Regelklasse 6b und der Lehrkraft Yvonne Schyrer

- Im Frühjahr 2017 über mehrere Wochen Kunstprojekt mit Frau Kugelmann-Schmid und Team: (Wahrnehmungsschulung vom Bilderkonsumenten zum Bildermacher)
- Herstellen von Masken
- Drehbuch für Auftritt der Maske zeichnen
- Verbindung mit Fotografie: Schüler fotografieren sich mit der Maske in bestimmten Rollen

Nachhaltige Wirkung:

- Vertiefung des Projektes im Deutschunterricht
- In Beziehung setzen des Kunstprojektes zu einer Klassenlektüre im Deutschunterricht
- Eigene Texte schreiben zu den Rollen, die Schüler mit der Maske einnahmen.
- Ausstellung zum Projekt zur 50 Jahr-Feier und Einweihung der sanierten Schule im Juli 2017
- Schüler führen Gäste durch ihre Ausstellung und erklären ihre Gedanken
- Schüler führen andere Klassen der Schule durch ihre Ausstellung und spielen kurz ihre Rolle mit der Maske
- Besondere Werke bilden eine Dauerausstellung im Treppenhaus der neu sanierten Schule

3. Projekt: Druck gegen Gewalt – Im Kopf beginnt die Arbeit mit der Ganztagesklasse 6a und der Lehrkraft Erika Erdle

- Im Frühsommer 2017 über mehrere Wochen Kunstprojekt mit Frau Kugelmann – Schmid und Mitarbeitern: Untersuchen von Medienwirklichkeiten mit Lebensweltbezug
- Drucke zum Thema Gewalt und Frieden, Freundschaft und Feindschaft (Erprobung visueller und nonverbaler Kommunikationsformen)
- Pantomimisches Darstellen von Szenen, die mit Gewalt zu tun haben
- Fotobearbeitung am PC – Medienkompetenz
- Dabei immer Diskussion persönlicher Wertevorstellungen

Nachhaltigkeit:

- Ausstellung und Präsentation zur 50 Jahr-Feier und Einweihung der sanierten Schule im Juli 2017

- Schüler führen Gäste durch ihre Ausstellung und erklären ihre Gedanken
- Schüler führen andere Klassen der Schule durch ihre Ausstellung
- Ab Januar 2018: Dauerausstellung im neuen Schulhaus mit ausgewählten Werken
- Präsentation in Presse, Homepage und Jahresbericht

Bedeutung der bisherigen Kooperationsprojekte für die Mittelschüler der Eichenwaldschule:

- Auch **sprachlich und kognitiv schwächere Schüler** erweitern ihren Wahrnehmungshorizont und werden sich ihrer subjektiven Empfindungen bewusst. Sie reflektieren ihre persönlichen Wertvorstellungen und Kommunikationsformen. Ihre Vorstellungskraft wird geschult.
- Schüler finden neue Ausdrucksformen. Jeder findet seinen Weg und wird so in seiner Persönlichkeit gestärkt.
- Schüler werden angeregt, sich künstlerisch mit einem Thema auseinanderzusetzen und erhalten so auch sinnvolle Anregungen für ihre Freizeitbeschäftigung.
- Die Projekte wirken medienpädagogisch sehr wertvoll.
- Schüler bekommen die Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und erfahren dadurch mehr Selbstbewusstsein. Dies ist gerade für die Kinder mit Förderbedarf unverzichtbar.
- Ausdruck und Sprache werden über das Wahrnehmen, Handeln und Reflektieren gefördert.
- Teamfähigkeit wird gefördert.
- Die bisher beteiligten Schüler sind sensibilisiert für die Wahrnehmung des anderen. Sie gehen wertschätzender miteinander um und übernehmen Verantwortung füreinander.
- Die bisher beteiligten Schüler sind sensibilisiert für die Wahrnehmung von Räumen und gehen sorgsamer damit um.
- **Lehrkräfte** profitieren in ihrer Arbeit von dem anderen Blick und der anderen Herangehensweise, den die Kunstpädagogen auf ein Thema werfen und schätzen die Kooperation sehr.
- **Eltern** sind stolz auf die Werke ihrer Kinder und interessieren sich verstärkt für die künstlerische Arbeit in der Schule. Sie schätzen diese Arbeit der Schule sehr.
- **Die Projekte sind ergänzend zum Unterricht unverzichtbare Bausteine zur ganzheitlichen Erziehung und zum Ziel der Mittelschule „Stark als Person“ zu werden. Wir stellen eine deutliche Verbesserung der Umgangskultur fest.**

Unserer Schulfamilie liegt viel daran, dass wir die Kooperationsprojekte kontinuierlich weiterführen können, teilweise auch im Rahmen von Freizeitangeboten in unserem Gebundenen Ganztage.

27.12.2017, gez. Jutta Gasteiger, Rektorin